

Geschäftsführung
BV Vohwinkel

Es informiert Sie	Friedhelm Saßmannshausen
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	Friedhelm.Saßmannshausen @stadt.wuppertal.de
Datum	10.02.14

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/3654/14)
am 05.02.2014**

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Mathias Conrads , Herr Steffen Hombrecher , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Stefan Jukic ,
Frau Monika Richter , Herr Sebastian Richter

von der SPD-Fraktion

Herr Georg Brodmann , Herr Nils Felix Emde , Herr Heiner Fragemann , Frau Heidi Schlegel , Frau
Renate Zimmermann ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Gerhard Schäfer, Frau Christiane von Zahn

von der FDP

Herr Georg Schroeder

von DIE LINKE

Herr Karl Hundsdörfer

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Eckhard Klessner , Herr Thomas Schulz

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Eberhard Seibert

Stadtjugendrat

Frau Anna-Maleen Knürenhaus

Von der Verwaltung anwesend

Herr Dr. Uwe Flunkert

Herr Marc Walter

Herr Herbert Horst

Presse

Herr Eike Birkmeier

Polizei

Herr Gerd Salmkeit

Schriftführer

Herr Friedhelm Saßmannshausen

Beginn: 18:35 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Bezirksbürgermeister Fragemann berichtet über die wichtigen Termine seit der letzten Sitzung:

Am 4.01.14 war die CDU Vohwinkel im Seniorenzentrum zu Gast.

Am 10.01.14 war der Neujahrsempfang der evangelischen Kirchengemeinden in Vohwinkel

Am 12.01.14 war der Neujahrsempfang der Bezirksvertretung Solingen Gräfrath

Am 14.01.14 war ein Ortstermin in der Kita Höhe mit Herrn Dezernent Stefan Kühn

Am 17.01.14 hat ein spontaner Ortstermin zur Unfallsituation am Wiedener Kreuz stattgefunden, an der Herr Fragemann und Herr Salmigkeit teilgenommen haben, um so auf die Ängste der Anwohner zu reagieren. **Herr Salmigkeit** berichtet über insgesamt 34 Unfälle – zum Glück nur mit Leichtverletzten - in drei Jahren. Das „unfallträchtige“ Linksabbiegen soll durch Aufbringen einer durchgezogenen Linie unterbunden werden.

Zur Zeit findet eine Verkehrszählung statt, über deren Ergebnisse man in der nächsten BV-Sitzung sprechen könne.

Am 27.01.14, am Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz, hat ein Gedenkrundgang für die Opfer des Nationalsozialismus in Vohwinkel stattgefunden.

Am 29.01.14 fand auf Einladung des Oberbürgermeisters ein Erfahrungsaustausch statt, an dem auch Herr Conrads teilgenommen hat. Kritisiert wurde zum einen die städtische Informationspolitik (aktuelles Beispiel: Yorckstraße) und zum anderen die Verringerung auf nur vier BV-Geschäftsführerstellen ab 2015 kritisiert worden sei, die zu großen Bedenken Anlass gebe.

Am 2.02.14 hat die Kindertafel Vohwinkel ihr fünfjähriges Bestehen gefeiert.

2 Bericht aus dem Wuppertaler Jugendrat

Frau Knürenhaus berichtet über die aktuellen Entwicklungen im Bereich des Stadtjugendrates:

In einer Tagung mit dem Jugendhilfeausschuss ist beschlossen worden, die Wahlzeit des Stadtjugendrates auf drei Jahre zu verlängern und die Altersgrenze auf 21 Jahre zu erhöhen.

Die Wahlen zum Stadtjugendrat sollen künftig online in den Computerräumen der Schulen stattfinden.

Herr Fragemann dankt Frau Knürenhaus im Namen der BV Vohwinkel für ihren Bericht.

3 Bürgeranhörung

In der Bürgeranhörung werden u. a. die Kanalbaumaßnahmen in der Kaiserstraße, der Abriß des Lokschuppens Homannstraße und die Erdarbeiten, die Gründung einer Christlichen Schule und besonders die Verkehrssituation im "Dichterviertel" angesprochen.

Zu den Kanalbaumaßnahmen wird der Wunsch geäußert, die Anwohner und Gewerbetreibenden seitens der WSW über die zu erwartenden Baumaßnahmen und die damit verbundenen zeitlichen und räumlichen Einschränkungen zu informieren.

Außerdem wird eine Überprüfung und Stellungnahme seitens der WSW für zweckmäßig gehalten, ob die vorgesehene Dimensionierung des neuen Abwasserrohres (600 mm) für eine sichere Ableitung des Oberflächenwassers auch bei Starkregen ausreicht oder besser auch das noch vorhandene Abwasserrohr (300 mm) im Verbundsystem ebenfalls beibehalten werden sollte, um Überflutungsgefahren in Zukunft besser begegnen zu können.

Zur nächsten BV-Sitzung am 12.03.14 haben sich bereits Vertreter der WSW hierzu als Berichterstatter angeboten, die entsprechend hierzu eingeladen werden sollen.

Außerdem wird über die Absicht informiert, in Vohwinkel eine Christliche Schule zu eröffnen und in diesem Zusammenhang Interesse an einer zukünftigen Nutzung des Schulgebäudes Yorckstraße signalisiert.

Im Zusammenhang mit dem Abriß des Lokschuppens Homannstraße wird darauf hingewiesen, dass hier mit einer großflächigen Aufschüttung des Geländes und deshalb mit erheblichen Verkehrsbelastungen durch den LKW-Verkehr zu rechnen sei, was zu großen Bedenken Anlass gibt.

Im Mittelpunkt der Diskussion steht jedoch die angespannte Verkehrssituation im „Dichterviertel“, die maßgeblich von Schwerlastverkehr und zugeparkten Straßen gekennzeichnet ist. Hierbei spielen insbesondere die hier ansässige Firma Böco eine entscheidende Rolle. Es komme besonders bei schlechten Sichtverhältnissen und Dunkelheit häufig zu gefährlichen Verkehrssituationen für Fußgänger und insbesondere auch für Kinder auf dem Schulweg und dem Hin- und Rückweg von Kindergartenkindern.

Abhilfe könne jedoch wahrscheinlich nur ein neues Verkehrskonzept für das „Dichterviertel“ schaffen; darauf warte man jedoch trotz wiederholter Bemühungen bereits seit Jahren vergebens. Kleinräumige Betrachtungen seien hingegen nicht geeignet, diese Probleme nachhaltig zu lösen bzw. die Situation zu verbessern.

Die Wortbeiträge der Bürgerinnen und Bürger werden ohne Beschluss entgegen genommen.

4 Sachstandsbericht Yorckstraße / Umzug zum Elfenhang

Herr Dr. Flunkert stellt die Entwicklung der Ereignisse des vergangenen Herbstes aus der Sicht des GMW dar, die zum kurzfristigen Umzug der Schule Yorckstraße in das Schulgebäude Elfenhang geführt haben.

So habe sich der Schimmelbefall des Gebäudes plötzlich als so gravierend herausgestellt, dass statt einer Sanierung die Freistellung des Schulgebäudes als bessere Alternative ins Auge gefasst worden sei. Allerdings sei dabei sowohl vom GMW als auch von der Schulverwaltung übersehen worden, die BV Vohwinkel rechtzeitig in diese Überlegungen einzubinden, was zu berechtigter Kritik geführt habe.

Aktuell beabsichtigt das GMW, auch unter Berücksichtigung der schwierigen Haushaltslage, das Schulgebäude Yorckstraße zu verkaufen; davon sei allerdings die Turnhalle, die von zahlreichen Vohwinkler Sportvereinen genutzt wird, ausdrücklich nicht betroffen.

Im Hinblick auf eine denkbare Nutzung des Gebäudes als künftige „Christliche Schule“ machte Herr Dr. Flunkert deutlich, dass eine „Schimmelsanierung“ zwar mit Investitionen verbunden sei, da man für eine „äußere Trockenlegung“ sorgen und die befallenen Putzschichten beseitigen müsse, nach der Sanierung aber eine uneingeschränkte Nutzung wieder möglich sei.

Der Bericht wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

**5 Bebauungsplanverfahren 869 - Radenberg -
3. Änderung
- Offenlegungsbeschluss -
Vorlage: VO/1169/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 05.02.2014:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes 869 – Radenberg – erfasst einen Bereich westlich der Wiedener Straße, im Süden bis zur Kreuzung Kirchenfelder Weg/ An der Piep 2 und Kirchenfelder Weg 2a, im Südwesten begrenzt durch das Tal des Kirchenfelder Baches und im Nordwesten begrenzt durch den Bahnkörper der Eisenbahntrasse Vohwinkel-Essen. Der Geltungsbereich umfasst weiterhin die Fläche der Wiedener Straße und der Straße An der Piep bis Haus Nr. 17.
2. Die öffentliche Auslegung des Entwurfes der 3. Änderung des Bebauungsplanes 869 – Radenberg – einschließlich der Begründung wird für den unter 1. genannten Geltungsbereich gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
3. Stellungnahmen sind nur zu den beschriebenen Planänderungen zulässig (gemäß § 4a Abs. 3 BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**6 Bebauungsplan 1197 - Kaiserstraße / Bissingstraße
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0024/14**

In der Diskussion wird Unverständnis darüber geäußert, dass Lidl den vorhandenen Markt abreißen und durch einen Markt mit gleich großer Verkaufsfläche ersetzen will.

Außerdem wird der Abriß des Hauses Nr. 84 angesprochen, der möglichst vermieden werden sollte, auch wenn das Gebäude nicht unter Denkmalschutz steht.

Herr Walter erläutert hierzu, dass die bestehende Einfahrt aus Sicht der Verwaltung auch ohne den vorgesehenen Abriß ausreichend sei und dass diese Sichtweise gegenüber Lidl bereits deutlich gemacht worden sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 05.02.2014:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1197 – Kaiserstraße / Bissingstraße – erfasst im Stadtbezirk Vohwinkel den Bereich südlich der Kaiserstraße von der Einmündung Bissingstraße bis einschließlich den Grundstücken Kaiserstr. 84 und 86, östlich der Bissingstraße, entlang der südlichen Grundstücksgrenze des Grundstücks Bissingstraße 5.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 1197 – Kaiserstraße / Bissingstraße – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
3. Das Planverfahren wird als Verfahren der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Darüber hinaus empfiehlt die BV ausdrücklich die Zurückstellung des Bauantrages zum Abriß des Hauses Nr. 84 mit dem Ziel der Erhaltung vorhandener Bausubstanz und entsprechende Verhandlungen mit dem Vorhabenträger.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

7 **Bebauungsplan 1191 V - Kaiserstraße -
(mit Berichtigung des Flächennutzungsplanes 41 B)
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: VO/1221/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 05.02.2014:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Die nach der öffentlichen Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1191V – Kaiserstraße – vorgenommenen Änderungen des Planentwurfes gem. § 4a Abs. 3 S. 4 Baugesetzbuch (BauGB) werden, wie diese in der Bebauungsplankarte farblich kenntlich gemacht sind, beschlossen.
2. Die insgesamt zu dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan 1191V – Kaiserstraße – eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung abgewogen und beschlossen.
3. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1191V – Kaiserstraße – wird einschließlich der Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

8 **Bebauungsplan 1167 - Lessingstraße -
(mit Berichtigung des Flächennutzungsplanes 67 B)
- Offenlegungsbeschluss -
Vorlage: VO/1222/13**

In der Diskussion wird herausgestellt, dass in diesem Baugebiet zunächst 22 Häuser geplant gewesen seien, dann sei von ca. 30 Baugrundstücken die Rede gewesen, während die nun vorgestellte Planung 85 Wohneinheiten in 14 bis zu viergeschossigen Gebäuden vorsehe.

Dabei wirke die vorgesehene Bebauung zum Teil sehr massiv, so dass von einigen der anwesenden Bürgerinnen und Bürgern Zweifel geäußert werden, ob dies wirklich so realisiert werden sollte.

Herr Walter erläutert, dass wegen des notwendigen Schallschutzes zum angrenzenden Gewerbegebiet ein zentrales Gestaltungsproblem besteht, dem die Planung Rechnung tragen muss.

Es wird aber auch deutlich, dass eine Bebauung und Neugestaltung dieses Gebietes sowohl von den BV-Mitgliedern, als auch von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern, soweit sie sich an der Diskussion beteiligen, grundsätzlich gewünscht ist.

Eine sich abzeichnende Kompromisslinie könnte sein, die Höhe der Gebäude

insgesamt um ein Geschoss zu verringern; hierüber sollte mit dem Vorhabenträger gesprochen werden.

Des Weiteren werden auch die geplanten Tiefgaragenzu- und -abfahrten und die Entwässerungssituation teilweise kontrovers diskutiert.

Hinsichtlich des noch vorhandenen Baumbestandes sprechend sich die Bürgerinnen und Bürger für eine Erhaltung aus, denn es sei bereits jetzt viel zu viel gefällt worden. Allerdings wird auch deutlich, dass es sich um ein Privatgrundstück handelt, so dass die städtischen Einflussmöglichkeiten zur Verhinderung weiterer Baumfällungen entsprechend begrenzt sind.

Die verkehrlichen Probleme des „Dichterviertels“ würden nach überwiegender Auffassung der an der Diskussion beteiligten Bürgerinnen und Bürger durch die vorgesehene Bebauung noch weiter zunehmen. Insgesamt wird das Fehlen eines Verkehrskonzeptes für dieses Gebiet bemängelt, dass vorrangig erstellt werden müsste, um den Problemen zu begegnen. Dabei müsse die verkehrliche Gesamtsituation im „Dichterviertel“ berücksichtigt werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 05.02.2014:

Die BV lehnt den Beschlussvorschlag ab und empfiehlt, eine offizielle Bürgerbeteiligung durchzuführen und ein Verkehrskonzept für das "Dichterviertel" zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

9 Bebauungsplan 1081 - Mittelstandspark VohRang - 3. Änderung - Offenlegungsbeschluss - Vorlage: VO/1223/13

Die BV ist mit der Vorlage grundsätzlich einverstanden, nach kurzer Diskussion wird jedoch darüber hinaus die Empfehlung deutlich, möglichst die innenliegende Straße und den Wendehammer zu erhalten, um die denkbare Option einer zukünftigen Gestaltung als Durchgangsstraße nicht zu verbauen.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 05.02.2014:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich der zweiten Änderung des Bebauungsplanes 1081 – Mittelstandspark VohRang – befindet sich im Westen der Stadt Wuppertal im Stadtteil Vohwinkel im östlichen Bereich des Mittelstandsparkes VohRang. Der Änderungsbereich betrifft einen Bereich westlich der Straße Zur Langen Brücke, südlich der Bahnlinie sowie nördlich und westlich der Grundstücke Vohwinkeler Straße 38 bis 116. In zwei kleinen Teilbereichen wird der Geltungsbereich gegenüber dem Aufstellungsbeschluss geringfügig um 1 bis 2 m erweitert.
2. Die geringfügige Erweiterung des Geltungsbereiches gegenüber dem Aufstellungsbeschluss wird beschlossen.
3. Die öffentliche Auslegung des Entwurfs der zweiten Änderung des Bebauungsplanes 1081 – Mittelstandspark VohRang – einschließlich der

Begründung wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Darüber hinaus empfiehlt die BV, die innenliegende Straße und den Wendehammer zu erhalten, um die denkbare Option einer zukünftigen Gestaltung als Durchgangsstraße nicht zu verbauen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**10 Kaiserstraße/Hammersteiner Allee - Neuregelung der Radverkehrsführung
Vorlage: VO/0066/14**

Die BV vermisst ein durchgängiges Radverkehrskonzept für den Bereich Hammerstein und regt hierzu eine Abstimmung mit der BV Elberfeld-West an, wobei auch ein gemeinsamer Ortstermin sinnvoll erscheint.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 05.02.2014:

Die Behandlung dieses TOP wird vertagt.

**11 Verkehrsberuhigung der Zuwegung "Boltenheide"
Vorlage: VO/0093/14**

Herr **Conrads** erläutert den Antrag.

Herr **Stv. Klesser** ergänzt, dass auch die Schule diesen Antrag unterstütze.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 05.02.2014:

Es wird beantragt, die Verkehrssicherheit der Zuwegungsstraße Boltenheide durch geeignete Maßnahmen (in der Begründung näher beschrieben) für PKW und Fußgänger zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 4 Enthaltungen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD)

**12 Freie Mittel
Berlinfahrt der Gesamtschule Vohwinkel**

Herr **Brodmann** schlägt eine Förderung in Höhe von 1.000 € vor, während Herr **Iseke** eine Förderung in Höhe von 300 € für angemessen hält.

Nach Abstimmung wird die Berlinfahrt der Gesamtschule Vohwinkel zur Förderung der Städtepartnerschaft mit Berlin Tempelhof/Schöneberg aus Freien Mitteln der BV Vohwinkel in Höhe von 1.000 € unterstützt. (Beschluss mit Stimmenmehrheit von 8 zu 7 Stimmen).

22. Miteinanderfest des AK Höhe / Dasnöckel

In der Diskussion wird eine Förderung von 480 € bzw. 600 € angesprochen.

Gemäß dem Abstimmungsergebnis wird das 22. Miteinanderfest des AK Höhe / Dasnöckel mit 600 € unterstützt. (Einstimmiger Beschluss, bei 3 Enthaltungen)

13 Berichte, Mitteilungen und Nachfragen

Herr Saßmannshausen teilt mit, dass der in der BV-Sitzung am 11.12.13 beschlossene Quartiersbericht Höhe nach Mitteilung der Verwaltung etwa Mitte d. J. vorliegen soll.

Herr Conrads berichtet über seine Gespräche mit Herrn Staatsförster Müller wegen der Durchforstung im Staatsforst Burgholz. Herr Müller sei bereit, die Fällarbeiten im Staatsforst Burgholz, falls gewünscht, in der BV zu erläutern.

Des weiteren setzt sich **Herr Conrads** für die Versetzung der Toilettenanlage auf dem Lienhardplatz ein, bei der es sich nach Auskunft der Verwaltung um ein versetzbares Modul handelt, so dass die Versetzung mit vertretbaren Kosten verbunden sei. Diese Idee sei bereits bei einem Bürgertreffen diskutiert worden. Er kann sich einen Standort in Straßennähe (bei den Glascontainern) vorstellen und bittet die Verwaltung um Stellungnahme und entsprechende Umsetzungsvorschläge.

Herr Stv. Klessner spricht den schlechten Zustand des Straßenbelages der Heinrich-Heine-Straße an und bittet, hier kurzfristig geeignete Instandsetzungsmaßnahmen durchzuführen.

Außerdem werden unterschiedliche Informationsstände zur Schließung der Postbankfiliale und zum Gerücht über mögliche Altlasten im Bereich des Bahnhofsvorplatzes ausgetauscht.

Heiner Fragemann
Bezirksbürgermeister

Friedhelm Saßmannshausen
Schriftführer